Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 17 109
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

vom 20. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2018)

zum Thema:

Neubauprojekte der öffentlichen Gesellschaften, die durch Projektentwickler errichtet oder verkauft wurden

und **Antwort** vom 10. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17109
vom 20.11.2018
über Neubauprojekte der öffentlichen Gesellschaften, die durch Projektentwickler errichtet oder verkauft wurden

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von den Unternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:
Wie viel Neubauprojekte mit jeweils wie viel Neubauwohnungen (WE) haben die öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften in den Jahren 2015, 2016 und 2017 (bitte jahresweise und nach Gesellschaften aufschlüsseln) einerseits in Eigenregie fertiggestellt und andererseits durch Projektankauf von Neubauprojekten erworben?

Antwort zu 1:
Im Jahr 2015 haben die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften ihren Bestand um insgesamt 1.059 Neubauwohnungen erhöht. 2016 waren es 1.275, und 2017 waren es 2.982 Wohnungen, die durch Fertigstellungen und Projektankäufe dem eigenen Bestand hinzugeführt werden konnten.

Auf die Jahre und die Gesellschaften teilen sich die Neubauprojekte wie folgt auf:

		degewo	Gesobau	Gewobag	Howoge	SuL	WBM	Summe
2015	**Gesamt-Anzahl der Neubauprojekte**	4	1	1	2	1	1	**10**
	Anzahl der Projekte in Eigenregie errichtet	3	0	0	1	1	1	**6**
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den eigenen Neubauvorhaben	141	0	0	414	31	41	**627**
	Projektankäufe	1	1	1	1	-	-	**4**
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den Projektankäufen	109	68	98	157	-	-	**432**
		degewo	**Gesobau**	**Gewobag**	**Howoge**	**SuL**	**WBM**	**Summe**
2016	**Gesamt-Anzahl der Neubauprojekte**	6	2	2	4	3	1	**18**
	Anzahl der Projekte in Eigenregie errichtet	6	0	1	0	1	1	9
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den eigenen Neubauvorhaben	308	0	14	0	12	69	**403**
	Projektankäufe		2	1	4	2	-	**9**
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den Projektankäufen		207	120	357	188	-	**872**
		degewo	**Gesobau**	**Gewobag**	**Howoge**	**SuL**	**WBM**	**Summe**
2017	**Gesamt-Anzahl der Neubauprojekte**	4	6	8	5	8	4	**35**
	Anzahl der Projekte in Eigenregie errichtet	4	6	7	1	2	3	**23**
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den eigenen Neubauvorhaben	364	318	223	106	186	201	**1398**
	Projektankäufe		0	1	4	6	1	**12**
	Anzahl der Wohnungen (WE) in den Projektankäufen		0	122	641	662	159	**1584**

Frage 2:
Zu welchen durchschnittlichen Kosten (Euro/m² Wohnfläche) wurden dabei die Wohnungen in Eigenregie errichtet und zu welchen durchschnittlichen Kosten (Euro/m² Wohnfläche) erfolgten die Projektankäufe (bitte gleichfalls nach Jahresscheiben und Gesellschaften aufschlüsseln)?

Antwort zu 2:
Investitionen und –transaktionen gehören zur operativen Tätigkeit der Unternehmenssteuerung, die ausschließlich von den Unternehmensleitungen verantwortet werden. Auskünfte zu Vertragsinhalten liegen dem Senat nicht vor. Derartige Informationen unterlägen im Übrigen dem Geschäftsgeheimnis, weil eine öffentliche Bekanntmachung die Verhandlungsposition der städtischen Wohnungsunternehmen schwächen kann.

Berlin, den 10.12.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen